



svt Sägler-Chischte



Inhaltsverzeichnis

Brief des Präsidenten	Seite 3
Gratulation	Seite 4
<u>Berichte</u>	
Clubhausputzete	Seite 5
Winteranlass	Seite 9
<u>Ausschreibungen</u>	
Risikenpokal und Fahrtenseglertreffen in Pfäffikon	Seite 12
Fahrtenseglertreffen in Rapperswil	Seite 14
Fuchsjagd	Seite 15
Männerfahrt nach Rapperswil	Seite 16
Neue Gastmitglieder	Seite 17
Joker-Pool	Seite 19
Regattaprogramm 2010	Seite 20
Abschied	Seite 21
Der Vorstand stellt sich vor	Seite 22
Unsere nächsten Anlässe	Seite 23
Einladung Match Race in Davos	Letzte Seite

Titelfoto: Ein SVT-Logo aus Holz schmückt den Clubhaus-Eingang (Foto: Christian Gansner)

Impressum

Redaktion: Eveline Elsener, redaktion@svt.ch, Telefon Geschäft 043 444 22 71
Druck: Richard Gautschi, www.schnelldruck-thalwil.ch

Brief des Präsidenten

Es freut mich, wieder einmal ein paar Worte für die Sägler-Chischte schreiben zu dürfen. Die Segel-Grosswetterlage hat sich, nach einem langen Winter, aufgehellt, die Tage werden länger und es zieht uns zum Wasser.

Beinahe hundert Clubmitglieder haben an der Generalversammlung teilgenommen. Nach den ersten Traktanden, die rasch und reibungslos über die Bühne gingen, stieg die Spannung dann doch noch an. Die Mitglieder beschlossen mit grosser Mehrheit die Schaffung eines Hafenfonds, der mit fünfzig Franken pro Mitglied gefüllt wird. Mit diesem Fond wollen wir uns eine Mitsprache bei einem künftigen Hafenbau sichern. Ich bin der Überzeugung, dass sich dieser Entscheid langfristig positiv für unseren Club erweisen wird!

Auch die Überwälzung der Erhöhung des Swiss-Sailing-Beitrages von fünf Franken auf die Mitgliederbeiträge, wurde gutgeheissen.

Philip Grob verlässt aus beruflichen Gründen den Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurde Carsten Soerensen und Max Eigenmann. Carsten wird sich mit dem Jokerpool befassen und unser Motorboot - Geni's Tender - betreuen. Max wird die Kommunikation in unserem Club verbessern. In den Kommissionen gibt es auch Änderungen. Geni Hartmeier ist bereits unser Clubhauswart. Er wird zukünftig auch die Anlagen, d.h. die Stege betreuen. Ruedi Knuchel wird sich um die Clubhausbelegung kümmern. Die Regattakommission wird durch Marcel und Margrit Güttinger verstärkt.

An der Generalversammlung durften wir auch drei Mitglieder für ihre 25-jährige Clubmitgliedschaft ehren. Es sind dies Margrit und Peter Graf sowie Stefan Unger. Brigitte Mollekopf musste sich entschuldigen und wird die Anstecknadel separat erhalten. Die Anwesenden wählten eine silberne Anstecknadel aus, die speziell angefertigten Kugelschreiber, die auch zur Auswahl standen, fanden keinen Anklang.

Fiona Müdespacher stellte schliesslich den Antrag, mit folgendem Inhalt: ‚Antrag auf Gründung einer Projektkommission betreffen Um- und Ausbau Clubhaus SVT‘. Ziel: ‚Ausarbeitung eines konkreten Konzeptes zu Handen der Generalversammlung 2011‘. Bis diese Sägler-Chischte erscheint, werden wir die ersten Schritte dazu eingeleitet haben.

Was läuft denn bei Swiss Sailing?

Die provisorische Rechnung 2009 wird voraussichtlich mit einer schwarzen Null abschliessen. Die Swiss Sailing Promotion (SSP) rechnet mit einem Verlust von ca. Fr. 120'000.-. Dies nach dem Ausfall eines Hauptsponsors. Es werden intensiv neue Sponsoren gesucht.

Ferner wird eine Vereinbarung zwischen Swiss Sailing und dem Cruising Club Schweiz (CCS) vorbereitet, mit dem Ziel, Doppelmitgliedschaften zu ermöglichen. Die Verhandlungen werden noch geführt. Auch soll dieses Jahr wieder ein 'SUI Sailing-Award' vergeben werden, im Rahmen eines Swiss Sailing-Festes, welches diesmal mangels Sponsoren in bescheidenerem Rahmen durchgeführt wird.

Ich wünsche allen gute Begegnungen und Gespräche in unserem Club. Auf dem See wünsche ich Wind, Sonne und gute Laune.

Euer Präsi, Peter Fischer

Gratulation

Urs Rothacher gewinnt für die SVT traditionelle Zweihand-Offshore Regatta in San Francisco!!!



Start und Ziel waren beim Golden Gate Yacht Club (Sieger des Americas Cup) und Urs besiegte die Amerikaner mit einem Trimaran, bei Wellen, die höher waren als ein Meter!

HERZLICHE GRATULATION URS!

Clubhausputzete

Samstag, 10. April 2010

Was sich in einem Jahr in unserem Clubhaus alles ansammelt, ist erstaunlich. Aber es wird nicht bei allem mehr, teils verschwindet auch Material oder es liegt defekt in einer Ecke. All dies und noch vieles mehr wird an der alljährlichen Clubhausputzete in Ordnung gebracht.

Jedes Jahr zum Saisonbeginn treffen sich Junioren-, Aktiv-, Passiv- und Gastmitglieder der SVT zum Aufräumen, Wegwerfen, Putzen, Schrubben, Polieren, Waschen, Reinigen, Abdampfen, Staubsaugen, Reparieren und zu all dem natürlich auch zum Diskutieren, Debattieren, Degustieren und Inventieren. Ja korrekt, Inventieren, denn wir müssen ja auch wissen, wie viel Geschirr, Besteck, Gläser und Bierhumpen uns noch bleiben oder ob für Ersatz gesorgt werden muss.



Fredi Selinger beim Inventieren. Fotos: Christian Gansner



Unser Nachwuchs - hier Nimet - half auch kräftig mit!



Das Clubhaus wurde von Susi scharf bewacht!



Eveline und Fabienne spinnensicher im Einsatz.



Carsten putzt die Oberlichter.

Gemeinsam geht's leichter, schneller und alle haben Spass dabei. Immerhin packten dieses Jahr über 60 Hände mit an. So werden wir den Spinnweben und Kokon, den verschmutzten Scheiben, dem Staub, Moos und den Algen im Nu Meister. Der Grillkamin wird geputzt und poliert, bis dieser, ebenso wie der Grill selbst, wieder im alten Glanz erstrahlt. Die Dielen der beiden Flosse unseres beliebten Balkons und vor allem am Trockenliegeplatz werden geschrubbt und mit Hochdruck abgesprüht, bis diese wieder Gripp haben und von den Algen befreit sind. Die Vorfenster werden ausgehängt, sauber geputzt und anschliessend vorsichtig im Fensterdepot verstaut, derweil fleissige Hände mit viel Elan und Sorgfalt den alten Glanz der Sommerfenster wieder herbeizaubern. Das



Synchronputzen der ausgehängten Fensterscheiben.

Anschlagbrett wird von alten Aushängen befreit, der Vergnügungsraum und die Garderobe werden entrümpelt, von Spinnen gesäubert und gründlich geputzt. Alte Segel und nicht mehr benötigter Unrat werden entsorgt, die Segel werden zusammengelegt oder neu gerollt und die Schwimmwesten in die Schränke eingeräumt. Die Decken werden gründlich abgesaugt. Die Geschirrwaschmaschine wird gereinigt und der Fettfilter des Dunstabzuges wird ersetzt, während die Haube vom vielen Fett befreit wird.

Die Kühlschränke werden feucht ausgerieben. Alle Tische und Stühle erhalten eine sanfte Pflege, werden abgespült, poliert und kontrolliert, nicht dass beim nächsten Anlass eine Lehne oder ein Stuhlbein bricht. Defektes Mobiliar wird gleichzeitig zum Entsorgen aussortiert und auf den bereitstehenden Fahrzeugen deponiert. Der Schrank wird ausgeräumt und geputzt. Gleichzeitig kontrolliert der Webmaster auf dem Dach die technischen Anlagen für die Wetterinformationen unserer Homepage, richtet die Instrumente neu aus und repariert, was nicht mehr korrekt funktioniert. Dem wuchernden Unkraut auf dem Dach geht ebenso jemand an den Kragen, wie dem Schmutz auf der Seeseite der Fensterscheiben des Vorraums.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass der Joker-Pool ihre für den Vormittag geplanten Arbeiten kurzfristig auf den Nachmittag verlegte und mit nicht weniger als sieben Personen tatkräftig mithalf. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass der Pool im vergangenen Jahr noch lediglich drei bis vier Mitglieder zählte.



Spass im Pool - Patricia und Andrew.

Es ist geputzt, alles glänzt und jedes Ding liegt wieder an seinem Platz. Schon ist es an der Zeit ans Mittagessen zu denken. Robi zaubert wunderbare, abwechslungsreiche kalte Platten, knuspriges, duftendes Brot und weitere feine Zutaten herbei und ruft zu Tische. Die fleissigen Helfer, welche inzwischen natürlich auch hungrig sind, suchen sich einen Platz an der langen Tafel und bedienen sich dankbar. Ganz Fleissige wollen erst noch ihren Auftrag fertigmachen und bleiben noch etwas länger bei der Arbeit. Bei so vielen Anwesenden müssen einige auch noch am hinteren Tisch Platz nehmen, doch zum Ende findet jeder einen Stuhl und kann sich bedienen, bis er satt ist.



Lange Tafel...



...und gluschtige kalte Platten.



Derweil wird auch die neue Kaffeemaschine geliefert. ‚Just in Time‘, um sofort eingeweiht und ausprobiert zu werden. Die Bedienung ist kinderleicht, so können wir diese gleich einem tüchtigen Junior abgeben. Der Kaffee schmeckt vorzüglich und die gespendeten Kuchen finden reissenden Absatz. Den beiden Spenderinnen danken wir auf diesem Weg ganz herzlich.

Nach dem Dessert machen sich die Joker-Pool-Mitglieder auf zu ihrem Boot. Dieses muss heute von allen Beschlägen an Deck befreit werden. Die Joker benötigt dringend einen neuen Deckanstrich, damit die vom harten Einsatz freigelegten Glasfasern wieder gebunden werden. Bereits vorgängig wurde jedes Detail fotografisch festgehalten und dokumentiert, so dass bei der späteren Montage jedes Teil wieder seinen Platz findet. Der Mast wird vom Deck gehievt und schon kann es losgehen. Mit Schraubenzieher ausgerüstet drehen auf der Aussenseite flinke Hände die unzähligen Schrauben heraus, während unter Deck von einem weiteren Teammitglied die dazugehörige Mutter arretiert wird. So schrauben und drehen drei Frauen aussen, während drei Männer innen in den beengenden Hohlräumen umherrobben und versuchen, trotz sperrigen Spanten, Rippen und Kanten eine halbwegs angenehme Position zu finden. Im Nu wird so eine Schraube nach der anderen herausgedreht und mit dem dazugehörigen Teil und den Unterlagscheiben und Muttern vom Unterdeck in Tüten abgepackt und beiseite gelegt. Es ist unglaublich, wie viele Schrauben an einem solchen Boot sind. Hoffentlich findet am Ende jedes Teil wieder seinen Platz und jedes Loch kann wieder sauber abgedichtet werden.

Das Material verschwindet vom Deck, der Mast wird wieder auf dem Deck festgezurr, die Joker auf ihren Bock gekippt und in Transportposition gebracht. Die Nummer wird provisorisch befestigt und alles klar

zum Abtransport gemacht. Die erste Etappe ist kurz und schon beim Clubhaus ist wieder Halt. Nun kommt der Mast wieder runter vom Deck, das Hilfsmaterial wird aus dem Auto geräumt und alles ordentlich auf und im Clubhaus verstaut. Der Anhängerzug wird gewendet und weiter geht's zum Maler, wo das Boot deponiert wird. Auf dem Rückweg halten wir dann noch Ausschau nach dem verloren gegangenen Niedergangdeckel. Dieser wird später von Carsten per Fahrrad ausfindig gemacht und findet auch noch den Weg zum Maler.

Alle Helferinnen und Helfer können am Abend auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken und stolz ihr Tageswerk betrachten. Es hat Spass gemacht und sicher den Einen oder Anderen etwas näher zu anderen Mitgliedern gebracht.

Christian Gansner

Winteranlass am ersten Sommertag

Am 24. April trafen sich 18 Seglerinnen und Segler, Freunde und Kinder im Bergbaumuseum des grössten Schweizer Kohlebergwerks in Horgen. Im ehemaligen Kohlenmagazin, welches heute zum heimeligen Museum



Bergbaumuseum

Fotos: Christian Gansner

umgebaut ist, erklärte uns Herr Höhn anfangs, wie die ersten Kohlen gefunden wurden, wie diese ursprünglich im Tagbau und erst später in Stollen abgebaut wurden, aber auch, wozu die Kohle überhaupt verwendet wurde, was der ursprüngliche Zweck des Clubhauses des Horgner Jachtclubs war oder in welch erstaunlich ausgedehntem Bereich sich die Stollen unter Horgen erstreckten. Ja sogar vom Sihltal her sollte die Kohle weiter abgebaut werden, was jedoch, mangels zu erwartendem Ertrag, ein nie realisiertes Projekt blieb. Nach der interessanten Einführung und dem informativen Stummfilm, konnten wir uns bestens vorstellen, wie es damals im und um das Bergwerk zu- und herging.



Erwartungsvolle SVT-Mitglieder vor dem Stolleneingang.

Nach der Einleitung begaben wir uns zum Stolleneingang, direkt hinter dem Museum, wo wir den 13 Grad kühlen Stollen betraten. Nach wenigen Metern zu Fuss, in gebückter Haltung, durften wir auf den Stollenzug umsteigen. Heute elektrisch betrieben, war die Fahrt angenehm, doch kaum zu glauben, dass die Lorezüge in den Betriebsjahren mit Dieselloks bewegt wurden. Wir konnten rittlings auf einer Bank sitzend durch den ehemaligen Transportstollen fahren.



Vorsicht - der Zug fährt ab!

An diversen Haltestellen erhielten wir weiterführende Informationen und konnten uns ein Bild der unglaublichen Abbausituationen machen. Ich glaube kaum, dass einer der Besucher freiwillig unter solchen Bedingungen heute noch arbeiten würde.



Bitte den Kopf einziehen, es wird eng...

Gegen Ende der Führung erhielten wir einen feinen Stollentrunk. Im stets kühlen Stollen lässt sich der dazu notwendige Wein bestens lagern und hat die optimale Temperatur. Derweil getrunken und gluschige Häppchen genossen wurden, diskutierten die Besucher angeregt über das soeben Erlebte und erhielten zusätzliche Informationen oder Auskünfte durch die fachkundigen Bergwerkführer. Später fuhr uns der Zug weiter durch den beengend schmalen und niederen Stollen zum Ausgang an der Seestrasse, wo wir unsere Helme wieder auszogen und in den herrlichen Sommerabend im April stiegen.

Nach der Führung durfte natürlich der gemütliche Teil nicht fehlen. Nach kurzem Fussmarsch erreichten wir das Restaurant Glärnischhof, in welchem wir im Jägerstübli behaglich zusammensassen und ein fei-

nes Menu genossen. Für die anwesenden Kinder war es bereits etwas spät, trotzdem hielten alle tapfer durch, und liessen sich auch das fruchtige Dessert nicht entgehen.

Sicher bleibt der Abend den Besucherinnen und Besuchern noch einige Zeit in bester Erinnerung.

Christian Gansner



Stollentrunk mitten im Bergwerk.



Riskenpokal und Fahrtenseglertreffen in Pfäffikon

Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 2010

Wir segeln dieses Jahr nach Pfäffikon und verbinden dies mit dem Riskenpokal.

- Briefing:** 12:30 Uhr im Clubhaus der SVT, verbunden mit einem kleinen Apéro.
- Start:** 14:00 Uhr vor dem Clubhaus SVT ostwärts. Startlinie ist begrenzt durch Startschiff und Startboje.
- Ziel:** Ziellinie ist begrenzt durch Boje und Dampfschiffsteg Pfäffikon. Ziel ist ostwärts zu passieren.
- Kurs:** Thalwil (SVT Clubhaus) – Pfäffikon. Vor dem Dampfschiffsteg Au findet eine stille Zwischenwertung statt.
- Zeitbegrenzung:** Die Zwischenwertung muss vor 17:00 Uhr passiert werden. Regattaschluss ist um 18:00 Uhr. Eine Verlängerung von 60 Minuten liegt im Ermessen der Wettfahrtleitung.

Startsignale:

Signal	Flaggen- und Schallsignal		Min. vor Startsignal
Vorankündigung	Setzen der gelben-Flagge 1 langes Schallsignal	↑–	-6
Ankündigung	Streichen der gelben Flagge 1 Schallsignal	↓•	-5
Eine Minute	Setzen der gelben Flagge 1 langes Schallsignal	↑–	-1
Start	Streichen der gelben Flagge 1 Schallsignal	↓•	0
↑ Flagge auf	↓ Flagge ab	• Schallsignal	–1 langes Schallsignal

Hinweis: Alle Schallsignale mit Horn

Regeln: Die Wettfahrten unterliegen folgenden Bestimmungen: Wettfahrtregeln ISAF 2005-2008 (WR Segeln), SWISS SAILING Zusätze, allg. Bestimmungen des ZSV, Binnenschiffahrtsgesetzes (BSG) und der Binnenschiffverkehrsverordnung (BSV) sowie der vorliegenden Ausschreibung und Segelanweisung der SVT. Es gibt jedoch weder Jury noch Protestverhandlungen. Wir appellieren an die Fairness aller Teilnehmer, diese Regeln in eigener Verantwortung einzuhalten.

Haftung: **Die Bootsführer sind für ihr Boot und ihre Mannschaft voll verantwortlich. Der Entscheid, an einer Wettfahrt teilzunehmen bzw. Wettfahrt zu beenden, liegt im alleinigen Ermessen der Bootsführer. Jede Haftung der Veranstalter sowie deren Hilfspersonal ist gemäss den "WR Segeln" ausgeschlossen.**

Abmeldung: Gibt eine Yacht das Rennen auf, hat der Skipper sich bei der Wettfahrtleitung unverzüglich abzumelden.

Meldung: Bis Donnerstag, 10. Juni mit dem Online-Meldeformular auf www.svt.ch, ohne Meldegeld.

Rangverkündigung: Am Sonntag, 13. Juni um 10:00 Uhr im Clubhaus des SC Pfäffikon.

Verpflegung: Das Clubhaus SC Pfäffikon ist ab 17:00 Uhr geöffnet. Verpflegung muss selber mitgebracht werden, Getränke können im Clubhaus bezogen werden.

Brunch: Alle Teilnehmer der Regatta sind herzlich zum Brunch am Sonntagmorgen, 13. Juni, ab 09:00 Uhr im Clubhaus SC Pfäffikon eingeladen. Die Anmeldung für den Brunch erfolgt vor dem Regatta-Start bei der Wettfahrtleitung. Für Personen, welche nicht an der Regatta teilgenommen haben, wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.- erhoben.



Fahrtenseglertreffen in Rapperswil

Samstag/ Sonntag, 28./29. August 2010

Wir treffen uns am Samstag, 28. August, ab 20:00 Uhr im Restaurant ‚La Fuente‘ in Rapperswil.

Apéro: Ab 20:00 Uhr im Restaurant ‚La Fuente‘.

Essen: Wir geniessen in diesem Jahr ein Buffet à discretion. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei, ohne länger warten zu müssen.

Preis: Fr. 49.50

Anmeldung: Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 26. August 2010. Anmeldung bitte via Web-Formular auf unserer Homepage: www.svt.ch.

Junioren: Die Junioren sind zu diesem Anlass auch dieses Jahr wieder herzlich willkommen.



Fuchsjagd

Sonntag, 26. September 2010

Start des Fuchses: Der Fuchs startet um 11.00 Uhr.

Start der Meute: Ca. 10 Minuten nach dem Start des Fuchses, je nach Windverhältnissen. Der Start der Meute wird mit dem Ankündigungs-Signal 5 Minuten vor dem Start, eine Minute vor dem Start und dem Startsignal angezeigt. Alle Signale erfolgen als Schallsignal

Startlinie: Vom Startschiff mit gelber Flagge, parallel zum Ufer, Richtung Nordwest unbegrenzt.

Schindeln: Der Fuchs streut auf seiner Fahrt Schindeln aus, wobei die von der Meute gefischten kleinen Schindeln 1 Punkt und die grossen 5 Punkte gelten. Diese Punktzahlen gelten auch, wenn andere Punktzahlen auf die Schindeln geschrieben worden sind. Der Fuchs kann Schindeln streuen bis er erlegt worden ist. Jagd auf Schindeln kann auch gemacht werden ohne die Treibboje zu runden.

Jagd des Fuchses: Der Fuchs muss eine Boje (gelbe Treibboje) vor dem Strandbad Küsnacht backbord runden. Danach kann Jagd auf den Fuchs gemacht werden. Wer die gelbe Treibboje backbord gerundet hat und als Erster dem Fuchs einen Fender ins Cockpit werfen kann, gewinnt die Fox-Killer-Trophy (Wanderpreis) und erhält zusätzliche 40 Punkte. Der Fox-Killer ist der Fuchs der nächsten Fuchsjagd. Der erlegte Fuchs soll den Fender gut sichtbar am Grossbaum aufhängen.

Jagdrevier: Der Fuchs darf das ‚Jagdrevier‘ (Raum Thalwil-Erlenbach-Küsnacht-Rüschlikon) nicht vor 11.30 Uhr verlassen, ausgenommen, er wurde früher erlegt.

Sieger: Die Schindeln müssen spätestens bis 14.30 Uhr im Clubhaus abgegeben werden, um an der Punktewertung teilnehmen zu können. Die Platzierung später eintreffender Crews liegt im Ermessen der Wettfahrtleitung. Sieger der Fuchsjagd ist das Boot mit der höchsten Punktzahl.

Preise: Jeder Steuermann stiftet einen Preis im Wert von mindestens 20 Franken (Naturalgabe). Der Preis ist möglichst originell verpackt dem Tourenchef (Christian Gansner) abzugeben. Die Preisverteilung findet im Anschluss an die Fuchsjagd statt. Der am originellsten verpackte Preis wird prämiert.

IWB: Es wird darauf hingewiesen, dass während der Fuchsjagd nach den IWB gesegelt wird, wobei besonders die Ausweichregeln zu beachten sind. Jeder Teilnehmer segelt auf eigenes Risiko.

Grill: Der Grill steht nach der Rangverkündigung für Mitgebrachtes zur Verfügung.

Männerfahrt nach Rapperswil

Samstag/Sonntag, 31. Oktober / 1. November 2010



Die Männerfahrt führt auch in diesem Jahr wieder via Wädenswil nach Rapperswil. Wir treffen uns zum Mittagessen im Restaurant Gambrinus in Wädenswil und geniessen am Abend im Restaurant Quellenhof ein gemütliches Fondue.

12:00 Uhr Mittagessen im Restaurant „**Gambrinus**“, Seestrasse 85 in Wädenswil.

Ab 17 Uhr Apéro im Restaurant „**Quellenhof**“, Halsgasse 34 in Rapperswil. Anschliessend Fondueplausch und gemütliches Beisammensein.

Anmeldung: **Bis Donnerstag, 29. Oktober** für Mittag- und Nachtessen mit dem Web-Anmeldeformular auf der SVT Homepage.

Christian Gansner



Neue Gastmitglieder



Ehepaar Aktivmitglied

**Andrew Magerman &
Jeannette Mutzner Magerman**

Im Marbach 54
8800 Thalwil

Beitritt: 8. Februar 2010

.....

Passivmitglied

Jürg Frech

Bahnhofstrasse 56
8001 Zürich

Beitritt: 9. Februar 2010



.....

Passivmitglied

Daniel Vock

Birkenweg 8
8802 Kilchberg

Beitritt: 9. Februar 2010



Aktivmitglied

Denise Munari

Oberdorfstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ

Beitritt: 30. März 2010



Liebe Seglerinnen und Segler

Gerne möchte ich mich als Gast bei Euch vorstellen:

Bereits als Teenager konnte ich erste Segelerfahrung mit meinen Eltern sammeln (zuerst 505er, später Dynamic 2000). Meine Segelbegeisterung kam jedoch erst so richtig während eines Irland-Aufenthaltes auf. Als Mitglied des ‚Sailing in Dublin‘-Clubs (SID) habe ich erste Hochsee- und Regatta-Erfahrung gesammelt und bin immer noch ganz begeistert von dem irischen Wind und den Wellen. Standardausrüstung war stets ein dicker Neopren-Anzug und eine Rettungsweste. Seit direkter Bekanntschaft mit der irischen See, weiss ich beides auch sehr zu schätzen. Bloss, die Mann-Über-Boot Übung dauerte etwas länger als gedacht... ☺

Seit 2 Jahren lebe ich nun in der Schweiz und bin beruflich für eine Vermögensverwaltungsgesellschaft im Bereich Compliance & Risk Management in Zürich tätig.

Die SVT gefällt mir, wegen dem regen Vereinsleben und den regelmässig stattfindenden Regatten. Ich hoffe, dass ich mit meinem Laser II noch tolle Segeltage auf dem Zürichsee verbringen und nette Segelkollegen kennenlernen werde.

Ich freue mich, Euch bald persönlich kennen zu lernen!

Mit Segelgrüssen

Denise



Startklar für die Saison!

Der Joker-Pool ist erfreulicherweise mit gut 10 Mitgliedern in die Saison 2010 gestartet. Am Samstag, 10. April haben wir die Ninia in ihre Einzelteile zerlegt, um sie für den Maler vorzubereiten. Das Deck wird neu gestrichen.

Gleich nach der Clubhausputzete haben wir begonnen und abends um 18.00 Uhr stand die Ninia beim Maler in Lachen bereit.



Die Ninia ohne alles!

Am 24. April wurde sie dann in Oberrieden eingewassert.

Wir freuen uns auch weiterhin über neue Interessenten und Interessentinnen für den Joker-Pool, die gerne ab und zu - immer am Mittwoch-Abend - an einem Segelausflug Freude haben!

Bis bald in der SVT! Gruss, Carsten Sörensen



Mit Hilfe von Andrew tragen die Ladies den Mast zur Seite, damit wir arbeiten können.



Aufwändige Arbeiten in luftiger Höhe. Zum Glück spielte das Wetter mit - Sonnenbrand inklusive.

SunsetRace - Trainings- und Plauschregatta

- + Offen für alle Segelboote und Clubs rund um den Zürichsee.
- + Jeden zweiten Freitagabend, am 30. April, 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni und 9. Juli. Bei Bedarf nochmals nach den Sommerferien am 27. August.
- + Start um 19:00 Uhr im Revier vor der SVT.
- + Es werden ein bis zwei Läufe gesegelt - Linear-Kurs mit Treibbojen. Es gibt keine Wertung.
- + Anschliessend zur Regatta kann im Clubhaus zum SunsetHöck grilliert werden.
- + Diejenigen, die kein Boot besitzen oder diejenigen, die noch Crewmitglieder suchen, können sich ab 18:00 Uhr im Clubhaus melden. Eine Mitsegelgelegenheit oder ein Crewmitglied wird dann gesucht.
- + Neumitglieder und Gastmitglieder sind auch sehr willkommen.
- + **Achtung!** Bei schwacher Beteiligung sowie wind- und wetterbedingt, kann das SunsetRace auch mal ausfallen.

Riskenpokal - Clubregatta

Samstag, 12. Juni

- + Zusammen mit dem Fahrtenseglertreffen, gemäss separatem Programm und Ausschreibung in dieser Ausgabe.
- + Langstreckenregatta von Thalwil nach Pfäffikon.

Match Race - Clubmeisterschaft

Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

Match Race Event in Davos. Weitere Infos auf der letzten Seite in dieser Ausgabe sowie auf www.svt.ch.

Herbstregatta

Samstag/Sonntag, 4./5. September

- + Für die eingeladenen Bootsklassen Yngling, Corsaire, H-Boote und Oldtimer, gemäss separater Ausschreibung.
- + Erste Startmöglichkeit am Samstag um 14:00 Uhr und am Sonntag um 09:30 Uhr.
- + Wirtschaftsbetrieb im Clubhaus. Zuschauer und Gäste sind wie immer willkommen.
- + Eventuell steht auch das Oldtimermotorschiff ‚Ajax‘ für Zuschauerfahrten zur Verfügung.
- + Am Samstag findet im Clubhaus für die Regattateilnehmer ein Seglerabend mit Nachtessen statt. Falls es noch Plätze frei hat, sind auch die Clubmitglieder herzlich willkommen.

Eisbärenpokal

Samstag/Sonntag, 6./7. November

- + Für die eingeladenen Bootsklassen Fireball, 29er und 420er, gemäss separater Ausschreibung.
- + Erste Startmöglichkeit am Samstag um 12:00 Uhr und am Sonntag um 09:30.
- + Wirtschaftsbetrieb im Clubhaus. Zuschauer und Gäste sind wie immer willkommen.

Alle Regatten werden jeweils gemäss separater Ausschreibung durchgeführt. Weitere Infos und Ausschreibungen zu diesen Regatten sind auf der Homepage www.svt.ch, im Clubhaus am Anschlagbrett oder zum Teil hier in der Sägler-Chischte zu finden.

Abschied

Fritz Stiefel

Am 6. März 2010 ist unser verdientes Ehrenmitglied,
Fritz Stiefel, verstorben.

Noch im Jahre 2007 durfte er das 60-jährige SVT-Jubiläum feiern.

Wir sind traurig, von Fritz Stiefel Abschied nehmen zu müssen und sprechen seiner Familie auf diesem Weg unser herzliches Beileid aus.



Fred Engelbert Knecht

Fred Engelbert Knecht ist 76-jährig gestorben. Er war seit 2001 Mitglied der SVT. Mit seinem gemütlichen Segelschiff hat er den schönen Zürichsee genossen.

Fred war ein bekannter Galerist und Kunstmaler. So hat er uns das Bild mit dem fliegenden Segelschiff geschenkt.

Herzliches Beileid an seine Angehörigen.

Peter Fischer - Präsident

Die meisten Clubmitglieder kenne ich seit Jahren, aber natürlich nicht alle. So bin ich gerne bereit, mich hier vorzustellen. Bitte nicht falsch verstehen, ich kandidiere für kein Amt!! ☺

Geboren und aufgewachsen bin ich in Thalwil. Mit Papa durfte ich schon als Kind mit dem Motorboot mitfahren und natürlich auch schon früh ans Steuer. Leider hatte das Motorboot keinen Mast, was ich schon damals als Makel empfand! Auch Kanu fahren auf mehr oder weniger harmlosen Flüssen stand auf meinem Kinderprogramm. Im Kanu hielten wir das Ruder, mit einer Schwimmweste daran aufgehängt, in die Luft – dies war unser Segel. Es hat nur bei achterlichem Wind funktioniert.

Mit der Seglerei bin ich in der Sekundarschule das erste Mal konfrontiert worden. Der Vater meines Freundes Ruedi besass einen alten Star, mit dem Ruedi und ich segeln durften. Wenig später war ich Mitglied in der Seglervereinigung Thalwil. Dort entstand unter der kundigen Leitung von Geni Kistler eine sehr aktive Jugendgruppe. Wir befuhren neben dem Zürichsee das Eijselmeer und die Nordsee. Bald besassen wir ein eigenes Boot, einen 505, der uns jahrelang viel Vergnügen bereitete und mit dem wir auch regattierten.

Um mir die Seglerei leisten zu können, musste und darf ich natürlich auch arbeiten. So leitet mein Bruder Bernhard und ich unseren Metallbaubetrieb mit 18 Mitarbeitern, der in Rüschlikon sein Domizil hat. Dort warten täglich neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns, die wir bis jetzt eigentlich ganz passabel gemeistert haben.

Meine liebe Frau Susan begleitet mich seit 30 Jahren durch dick und dünn. Unsere Söhne Christian und Martin haben wir so gut erzogen, dass sie auch Mitglied im Club sind. Christian ist stolz, dass er den B-Schein schneller geschafft hat wie ich! Martin kann man mit seinem Katamaran oder unserem L29 auf dem See treffen.

Auch wenn sich meine Zeit als Präsident nun dem Ende neigt, werde ich weiterhin im Club anzutreffen sein.



Nächste Veranstaltungen



Freitag, 14. Mai - 19 ⁰⁰ Uhr	SunsetRace
Freitag, 28. Mai - 19 ⁰⁰ Uhr	SunsetRace
Freitag, 11. Juni - 19 ⁰⁰ Uhr	SunsetRace
Sa./So., 12./13. Juni	Fahrtensegler mit Risikenpokal
Freitag, 25. Juni - 19 ⁰⁰ Uhr	SunsetRace
Freitag, 9. Juli - 19 ⁰⁰ Uhr	SunsetRace
Sa./So., 10./11. Juli	DAVOS Match Race
Fr., 27. August - 19 ⁰⁰ Uhr	SunsetRace
Sa./So., 28./29. August	Fahrtenseglertreff Rapperswil
Sa./So., 4./5. September	Herbstregatta
Sonntag, 26. September	Fuchsjagd
Ende April bis September jeweils um 18 ³⁰ Uhr	Freitagssegeln
Jeden Freitagabend ab ca. 20 ³⁰ Uhr	Club-Höck
Am 1. Freitagabend jedes Monates - ab 19 ⁰⁰ Uhr	Grillparty
Jeden Freitag ab 16 ⁰⁰ Uhr	Seniorentreff



Matchrace auf dem Davosersee 10. + 11. Juli 2010



Gesegelt wird mit sportlichen Yachten
und bei genügend Teilnehmern
zusätzlich mit Jollen und Optimisten

Anmeldung

mit Angabe Teilnehmer Segler, Besucher
unter
www.svt.ch

oder
Brigitte Fischer, alte Landstrasse 174,
8800 Thalwil 043 305 70 10

Anmeldung gilt nach erfolgter Anzahlung von
50.-/Pers. an
ZKB IBAN: CH30 0070 0114 9004 8265 4 (Kto. der SVT)

**Geplantes Skippermeeting mit Auslosung Tableau,
Einführung Boote am Samstag, 11:00 Uhr.**

**Die Übernachtung im ‚Von Sprecherhaus‘
(direkt am See) und das Abendessen
wird vom OK organisiert.**

**Für SVT-Mitglieder ist das Abendessen
(ohne Getränke) vom Club offeriert.**

**Anreise individuell, am Samstagvormittag.
Bitte bildet Fahrgemeinschaften.**

**Kosten Fr. 50.-/ Person für Übernachtung & Frühstück,
registrierte SVT Junioren gratis.**

**Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2010,
beschränkte Teilnehmerzahl.**